

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Team III / Ordnungsamt	Datum 18.09.2014	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) BSV 26/06/2014
--	---------------------	--

Beratungsfolge: Finanzausschuss	Sitzungstermin: 13.10.2014
eingebracht von: Team III	

Betreff:

unbefristete Niederschlagung Unterbringungskosten eines gefährlichen Hundes

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt

die unbefristete Niederschlagung in Höhe von 14.463,25 €

für die entstandenen Kosten der Unterbringung eines nach
§ 8 Abs. 2 , Nr. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Halten und Führen von
Hunden des Landes Brandenburg (Hundehalterverordnung –HundeHV) als gefährlich
geltenden Hundes.

Beratungsergebnis:

Gremium Gemeindevertretung						Sitzung am: 15.10.2014	TOP:
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Anwe- send	Ja	Nein	Enthaltg.	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvor- schlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
Vermerk wegen Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf.)							
Beschluss-Nr. / /							
Schriftführer						Vors.d.Gemeindevertretung	

Im April 2011 wurde aufgrund einer Beschlagnahmung der Polizei im OT Rehagen, Chausseestraße 28 ein nach der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg als Listenhund deklarierter Hund (American Staffordshire Terrier), in einer Tierpension in Ludwigsfelde untergebracht. Diese Tierpension hat als einzige, die Erlaubnis zur Haltung von gefährlichen Hunden im Landkreis Teltow-Fläming. Die Unterbringung pro Tag betrug 15,00 €.

Der Tierpension wurde der Auftrag zur Vermittlung erteilt. Die Vermittlung verlief erfolglos. Die Haltung von Listenhunden nach § 8 Abs. 2 ist nach der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg verboten. Demnach kann der Hund nur in solche Bundesländer vermittelt werden, in denen die Haltung erlaubt ist. Demnach wäre auch hier eine zeitnahe Vermittlung nicht möglich gewesen.

Hinsichtlich der Kostenreduzierung befindet sich der Hund derzeit beim Verein TS Pitbull Stafford & co Köln e.V. . Die Kosten für die Unterbringung konnten so auf 7,94 € pro Tag reduziert werden. Bisher verlief auch hier die Vermittlung erfolglos.

Die Möglichkeit der Euthanasie wurde beim Landkreis Teltow-Fläming angefragt. Nach allen Informationen hätte in diesem Fall die Ethikkommission der Euthanasie nicht zugestimmt. Der Hund ist weder krank noch ist er erheblich aggressiv Menschen gegenüber (Negativgutachten).

Die angefallenen Kosten für den Hund (Tierarzt, Rassegutachten, Wesenstest und Unterbringung Tierpension) wurde dem Eigentümer/Halter des Hundes in Rechnung gestellt.

Der Hundehalter stellte einen Stundungsantrag, welcher mit Bescheid vom 02.08.2012 gestattet wurde. Die Raten wurden nicht gezahlt. Im März 2013 war die Vollstreckungsdienstkraft vor Ort und stellte fest, dass der Schuldner unpfändbar ist. Durch Einreichung aller Unterlagen konnte der Schuldner nachweisen, dass er aufgrund seines geringen Einkommens nicht zahlungsfähig ist. Sein Einkommen liegt unterhalb der Pfändungsgrenze.

Auch die Prüfung auf Vorhandensein von verwertbarem Vermögen verlief erfolglos.

Hinsichtlich der nicht zu erwartenden Verbesserung der finanziellen Verhältnisse des Schuldners wird eine unbefristete Niederschlagung beantragt.

Durch die Verwaltung wurde ein Titel beim Amtsgericht Wedding erwirkt.

Finanzielle Auswirkungen
☒ Ja ☐ Nein

Produkt
 122.0110

Veranschlagung

im Ergebnisplan
☐ Ja, mit €
☒ Nein

im Finanzplan
☐ Ja, mit €
☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
 (Beschaffungs-/Herstellungskosten)
 14.463,25 €

Jährliche Abschreibung
☐ Ja, mit €
☐ Nein

Dezernat

Kämmerei
 zur Kenntnis

Bürgermeister

Problembeschreibung/Begründung

Verteiler nach Beschlussfassung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor